

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung
in Meinhard-Grebendorf, Bürgerhaus
Sitzungstag: 24. Juni 2021

Gemeindevertretung:

Anwesend:

Vorsitzender Niclas Krannich

Uwe Beck
Dirk Funke
Karl Jeanrond
Rainer Klippert
Utta Laumann
Gerhard Pippert
Erwin Roth
Bruno Sieberhein
Silvia Volkmar

Rolf Eyrich
Frank Gimbel
Joachim Gruß
Christian Menthe
Isabell Menthe
Timo Sauer

Guido Hasecke
Georg Hottenrott
Bernhard Mensing

Carl Christoph Jost
Helmut Wagner

Entschuldigt fehlen:

Michael Pack
Ingo Krause

Gemeindevorstand:

Anwesend:

Bürgermeister Gerhold Brill
Erste Beigeordnete Friederike Gruß
Beigeordneter Bernd Appel
Beigeordneter Karl Pöpperl
Beigeordneter Dieter Schönberg
Beigeordnete Karla Weferling
Beigeordneter Herbert Wicke

Entschuldigt fehlen:

Beigeordneter Mathias Mengel

Ortsvorsteher/innen:

Anwesend:

Nicole Rathgeber

Entschuldigt fehlen:

Florian Gimbel

Schriftführerin:

Nicole Reuß

Beginn: 20:10 Uhr

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Krannich, begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er weist auf die Maskenpflicht innerhalb der Räumlichkeiten hin und, dass diese nur bei Redebeiträgen abzunehmen sind. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 1

Digitalisierung der Verwaltung / Rechnungsworkflow

- Vortrag von Herrn Emde (Kommunalberater der ekom21 GmbH)

Herr Emde von der ekom21 stellt Möglichkeiten, die Digitalisierung in der Verwaltung der Gemeinde Meinhard mit Unterstützung der ekom21 umzusetzen, vor.

Die von Herrn Emde vorgestellte Präsentation liegt dem Protokoll bei.

TOP 2

Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Meinhard

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** verweist auf seinen Bericht in der Gemeindevertretersitzung vom 04. März 2021 und fasst nochmals kurz zusammen, dass von den derzeit 29 Haltestellen in Meinhard 16 Haltestellen in den nächsten 2 Jahren barrierefrei ausgebaut werden sollen. Die Planungskosten von rd. 30.000,00 € werden zu 50 % vom Land übernommen. Die weiteren Kosten für eine barrierefreie Umgestaltung betragen pro Haltestelle 25.000,00 €. Hiervon werden 85 % durch das Land übernommen. Ziel der Umgestaltung ist es, dass insbesondere bewegungsbehinderten Menschen der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln des ÖPNVs bzw. NVVs ohne Hilfe ermöglicht wird. Zum einen müssen Einstiegsflächen in die Busse erhöht werden und die Bewegungsfreiheit an den Bushaltestellen ist so zu gestalten, dass niemand behindert wird, zum anderen sollen die Schutzhäuser der Bushaltestellen ein einheitliches Aussehen erhalten, inkl. der Beleuchtung.

Herr Bürgermeister Brill stellt den Antrag, das Thema in den Bau- und Umweltausschuss, unter Beteiligung der 7 Ortsbeiräte, zu überweisen.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Antrag „Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Meinhard“ wird in den Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung überwiesen. Alle 7 Ortsbeiräte sind zu beteiligen.“

Beschluss: einstimmig dafür

TOP 3

„Ostufer-Kommission“ des Gemeindevorstandes

- Wahl von Mitgliedern der Gemeindevertretung nach § 72 HGO

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, um das Thema „Ostufer“ umfassend und zügig abarbeiten zu können, eine Kommission einzuberufen. Der Gemeindevorstand hat **Herrn Bürgermeister Brill** und die **Erste Beigeordnete, Frau Gruß**, als Vertreter gewählt. **Herr Bürgermeister Brill** bittet die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte heraus 4 weitere Mitglieder zu entsenden. Fachkundige Bürger bzw. Bedienstete der Gemeinde möchte der Gemeindevorstand nur im Einzelfall hinzuziehen. Der Gemeindevorstand hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende der Sommerferien einen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung zu erarbeiten.

Herr Hasecke meldet sich zu Wort und fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre den Sachverhalt direkt in den Bau- und Umweltausschuss zu überweisen. Das Thema

könnte dann ohne Umweg über eine Kommission abgearbeitet werden und anstehende Entscheidungen könnten noch zeitnaher getroffen werden.

Die Gemeindevertretung ist sich fraktionsübergreifend einig, dass für die „Ostufer-Kommission“ je ein Vertreter pro Fraktion übersandt wird.

Auf Nachfrage von **Gemeindevertreter Pippert**, erklärt **Herr Bürgermeister Brill**, dass für die Kommissionsmitglieder keine Stellvertreter vorgesehen sind.

Folgende Kommissionsmitglieder werden durch die Fraktionen benannt:

SPD: Pack, Michael

FDP: Jost, Carl Christoph

ÜWG: Eyrich, Rolf

CDU: Mensing, Bernhard

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Ostufer-Kommission wird mit folgenden Mitgliedern besetzt:

SPD: Pack, Michael

FDP: Jost, Carl Christoph

ÜWG: Eyrich, Rolf

CDU: Mensing, Bernhard

Die Besetzung erfolgt nach dem Benennungsverfahren.“

Beschluss: 19 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 4

„Haushaltskonsolidierungskommission 2022“ des Gemeindevorstandes - Wahl von Mitgliedern der Gemeindevertretung nach § 72 HGO

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass dem Gemeindevorstand durch die Kommunalaufsicht aufgegeben wurde, Instrumente zu entwickeln, um ein Haushaltsdefizit in 2022 und in den folgenden Jahren zu verhindern.

Der Gemeindevorstand hat sich aufgrund des komplexen Sachverhaltes dazu entschlossen, eine Kommission zu diesem Thema einzuberufen und **Herrn Bürgermeister Brill** und die **Erste Beigeordnete, Frau Groß**, als Vertreter gewählt. **Herr Bürgermeister Brill** bittet die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte heraus 4 weitere Mitglieder zu entsenden. Fachkundige Bürger bzw. Bedienstete der Gemeinde möchte der Gemeindevorstand nur im Einzelfall hinzuziehen. Der Gemeindevorstand hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende Oktober einen Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung zur Konsolidierung des Haushaltes vorzulegen.

Gemeindevertreter Hasecke fragt an, ob nicht die bisherige Kommission „Hessenkasse“ umbenannt werden und diese Aufgabe übernehmen könne. **Herr Bürgermeister Brill** erklärt hierzu, dass mit der neuen Legislaturperiode die Kommissionsmitglieder neu zu benennen sind.

Gemeindevertreter Jeanrond sieht es als problematisch an, eine Kommission für dieses Thema zu gründen. Vielmehr sieht er hier den Bürgermeister in der Pflicht, da dieser die Einblicke in die einzelnen Verwaltungsvorgänge und den Gesamtüberblick über die Haushaltsslage hat.

Die Gemeindevertretung ist sich fraktionsübergreifend einig, dass für die „Haushaltskonsolidierungskommission 2022“ je ein Vertreter pro Fraktion übersandt wird.

Folgende Kommissionsmitglieder werden durch die Fraktionen benannt:

SPD: Pippert, Gerhard

FDP: Jost, Carl Christoph
ÜWG: Eyrich, Rolf
CDU: Mensing, Bernhard

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Haushaltskonsolidierungskommission 2022 wird mit folgenden Mitgliedern besetzt:

SPD: Pippert, Gerhard

FDP: Jost, Carl Christoph

ÜWG: Eyrich, Rolf

CDU: Mensing, Bernhard

Die Besetzung erfolgt nach dem Benennungsverfahren.“

Beschluss: 18 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 5

Schiedsamsbezirk Meinhard – Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass der Direktor des Amtsgerichts Eschwege mitgeteilt hat, dass die Amtszeit von der stellvertretenden Schiedsperson, Herrn Rolf Heuckeroth, mit Ablauf des 24.05.2021 endet. Aus diesem Grund bittet der Direktor des Amtsgerichts Eschwege, dass die Wahl einer neuen Schiedsperson durchgeführt wird. Herr Rolf Heuckeroth hat sich bereit erklärt, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen.

Die Schiedspersonen werden gemäß § 4 Hessisches Schiedsamtsgesetz (HSchAG) von der Gemeindevertretung auf fünf Jahre gewählt. Zur Wahl bedarf es der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter. Die in das Amt gewählte Person bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts.

Die Gemeinde soll die bevorstehende Wahl in Verbindung mit dem Hinweis darauf, dass sich interessierte Personen zur Wahl stellen können, in geeigneter Form bekanntmachen. Eine entsprechende Veröffentlichung in den Aushangkästen ist erfolgt. Es haben sich keine Personen gemeldet.

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung wählt Herrn Rolf Heuckeroth zur stellvertretenden Schiedsperson.“

Beschluss: einstimmig dafür

TOP 6

50jähriges Jubiläum der Gemeinde Meinhard – Bildung einer AG

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, liebe Ortsbeiratsvorsitzende!

Zum Stichtag 28. Februar 1969 gab es in Hessen 2642 Gemeinden und Städte. Die hessische Landesregierung hatte sich das Ziel gesetzt, die Zahl der Gemeinden auf 500 zu reduzieren. Den Gemeinden wurden Anreize für einen freiwilligen Zusammenschluss gegeben, indem Vergünstigungen im Kommunalen Finanzausgleich angeboten wurden.

Eine Zwangszusammenlegung drohte ab dem 1. Juli 1974. Am 1. Januar 1977 wurde mit dem Inkrafttreten der letzten Neugliederungsgesetze die Gebietsreform abgeschlossen. Danach gab es in Hessen nur noch 416 kreisangehörige Gemeinden.

Bereits in 1972 hatten sich die 7 Dörfer Grebendorf, Jestädt, Schwebda, Frieda, Neuerode, Hitzelrode und Motzenrode im Rahmen von Grenzänderungsverträgen unter dem neuen Gemeindennamen Meinhard zusammengeschlossen. In 2022 besteht Meinhard seit 50 Jahren.

Wie das Jubiläum letztlich gewürdigt werden soll, soll in einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Die Arbeitsgruppe soll vornehmlich aus interessierten Bürgern, möglichst aus allen Ortsteilen bestehen. Ein entsprechender Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe soll noch vor der Sommerpause erfolgen. Es wird darum gebeten, dass die Ortsvorsteherin / die Ortsvorsteher sich in die Arbeitsgruppe einbringen.

Ich schlage vor, dass die Gemeindevertretung der Würdigung des 50jährigen Jubiläums und der Bildung einer Arbeitsgruppe zustimmt.“

Vorsitzender Krannich macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Jahr 2022 das 50jährige Jubiläum der Gemeinde Meinhard stattfinden soll. Der Gemeindevorstand wird mit der Organisation beauftragt.“

Beschluss: einstimmig dafür

TOP 7

Bericht gem. § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzuges

Vorsitzender Krannich erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. Herr **Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender – sehr geehrte Damen und Herren!

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Mai 2021, hier im Bürgerhaus, habe ich Ihnen über den Haushaltsvollzug bis zum 30. April 2021 berichtet. Gemäß § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges regelmäßig zu informieren. Da der Haushalt 2021 noch aussteht, berichte ich Ihnen nun von den Erträgen und den Aufwendungen bis zum 31. Mai 2021, welche sich im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung eingestellt haben.

Das Gesamtergebnis zeigt in der Summe der ordentlichen Erträge zum 31. Mai 2021 einen Stand von rd. 3,7 Mio. €. Rund 1,1 Mio. € an Erträgen konnten im Mai gebucht werden.

Zur Ausgabenseite: In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind von Januar bis Mai rd. 3,1 Mio. € ausgegeben worden. Im Monat Mai waren es rund 500.000,00 €.

Mal nur für den Mai gesehen, haben wir 600.000 € mehr eingenommen als wir im Mai ausgegeben haben.

Eine Kurzübersicht zum Haushaltsvollzug vom 1. Januar bis 31. Mai hat euch ja unsere Kämmerin Simone Schönberg bereits als E-Mail am 8. Juni zukommen lassen.“

Gemeindevertreter Jeanrond meldet sich zu Wort und bittet künftig auch den Stand der einzelnen Investitionen mit Haushaltsansatz, den bereits getätigten Ausgaben und die Haushaltsreste mitzuteilen. **Herr Bürgermeister Brill** sagt dieses zu.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8

Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 66 HGO und Bekanntgabe von überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO

Vorsitzender Krannich erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Umbauarbeiten Kindergarten „Löwenzahn“

Die Umbauarbeiten im Kindergarten „Löwenzahn“ laufen auf Hochtouren. Die Umbauarbeiten wurden notwendig, da dort ab August 2021 eine zweite Gruppe, begrenzt auf ein Jahr, eingerichtet werden soll, um dem erhöhten Bedarf gerecht zu werden. Mit dem Gemeindevorstand haben wir uns die Arbeiten vor Ort angeschaut. Die Kinder selbst werden derzeit im benachbarten Bürgerhaus betreut. Das Bürgerhaus wurde für diese Zeit provisorisch in eine liebevolle und kindgerechte Einrichtung umgestaltet.

Kooperationsvertrag „Schlösser-Radtour-IKZ“ Eschwege, Wanfried, Meinhard

Der Gemeindevorstand hat einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Eschwege und der Stadt Wanfried unterschrieben. Es soll ein gemeinsamer Radrundweg entstehen, der mit Kennzeichnungen und Tafeln auf die Schlösser hier bei uns hinweisen soll. Die Strecke verläuft über bereits bestehende Radwege von der Stadt Wanfried nach Frieda und Schwebda, über Grebendorf nach Jestädt und Niederhone, von dort zum Landgrafenschloss und über Aue zurück nach Wanfried. Die Kosten für diesen Radrundweg werden anteilig pro Strecke erhoben. Für die Gemeinde Meinhard entstehen dabei Kosten in Höhe von rund 2.700 €. Der Streckenanteil beträgt 38 % (Wanfried: ca. 2.400 €, 33 %, Eschwege: 2.100 €, 29 %).

Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus Grebendorf

Sind zwei Fahrzeuge oder mehr in einem Feuerwehrgerätehaus untergestellt, ist eine Absauganlage, die die Abgase nach draußen saugt, Vorschrift. In Grebendorf ist dies der Fall und nun muss eine Absauganlage nachgerüstet werden. Der Gemeinde lagen drei Angebote vor. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma S. Tec mit dem Einbau der Absauganlage zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 17.900 €.

Neubau Feuerwehrhaus Frieda - Auftragsvergabe:

Für die Neubauarbeiten des Feuerwehrhauses Frieda wurden nach öffentlicher Ausschreibung folgende Gewerke durch den Gemeindevorstand vergeben – alle Auftragssummen in netto:

- 1.) Außenputzarbeiten an die Firma Kollmann aus Hess. Lichtenau mit einer Auftragssumme von 36.417,00 €
- 2.) Tischlerarbeiten / Innentüren an die Schreinerei Dienemann aus Wehretal für 32.525,00 €
- 3.) Estricharbeiten an die Firma Abel Estrich GmbH aus Eiterfeld-Wölf für 8.264,00 €

- 4.) Innenputzarbeiten Sozialtrakt an die Firma Helbing in Rodeberg/Struth für 14.427,65 €
- 5.) Bodenbelagsarbeiten an die Firma Zinngrebe in Meißen für 12.757,00 €
- 6.) Trockenbauarbeiten an die Firma Knierim in Rotenburg für 14.792,00 €
- 7.) Fliesenarbeiten an die Firma Burchardt Fliesen GmbH in Leinefelde für 59.216,00 €

Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Neuerode

Im Oktober 2019 hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Antrag auf Landesförderung zur Neubeschaffung des über 25 Jahre alten Feuerwehrfahrzeuges Neuerode zu bestellen. Am 30. Juli 2020 hat das Innenministerium dem Antrag der Gemeinde zugestimmt – ich hatte berichtet. Eine Arbeitsgruppe unter Führung des Wehrführers von Neuerode – Herrn Michael Heeren - und dem Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt hat dann die Ausschreibung vorbereitet. Danke an die ehrenamtliche Gruppe.

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, nach öffentlicher Ausschreibung, den Auftrag an die Firma Brandschutztechnik Görlitz mit Kosten von 137.000,00 € zu vergeben. Die Lieferzeit des Fahrzeuges liegt bei rund 22 Monaten. Die Neueröder Brandschützer müssen sich noch ein bisschen gedulden.

Einsätze unserer Feuerwehr

In den letzten 12 Tagen wurden unsere Feuerwehren zu insgesamt 7 Einsätzen alarmiert:

- 1.) Am Donnerstag, den 27. Mai um 14:14 Uhr zu einem Brandmeldealarm ins Schloss Wolfsbrunnen
- 2.) Am Freitag dem 28. Mai zu einem Zimmerbrand in der Grubenstraße in Grebendorf
- 3.) Am Donnerstag, den 1. Juni 2021 um 16:56 Uhr zum Werratalsee - Person im Wasser!
- 4.) Am Freitag, den 4. Juni 2021 um 15:33 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in Neuerode
- 5.) Am Samstag, den 5. Juni zu einem Grasflächenbrand zur Willi-Schein-Hütte in Neuerode
- 6.) Am Mittwoch, den 16. Juni zu einem Einsatz – Baum auf Straße - in der Kellaer Straße in Schwebda
- 7.) Am Dienstag, den 22. Juni um 20:25 Uhr zu einem Küchenbrand in Schwebda

Bauplanungen Gartenstraße

Der Ortsbeirat Grebendorf hat beantragt, die Planung zum Ausbau der Gartenstraße anzustoßen. Ich habe vorhin dem Bau- und Umweltausschuss die Planungsunterlagen des Büros Henke aus dem Jahre 2005 übergeben. Seiner Zeit war der Ausbau der Gartenstraße in 4 Bauabschnitte aufgliedert. Die Gesamtkosten nach damaliger Zeit – das war vor rund 17 Jahren - lagen bei 225.000,00 €. Auf die heutige Zeit hochgeschätzt dürften Baukosten von rd. 500.000,00 € anfallen.“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Gemeindevorteiler Jeanrond fragt an, ob die im Bericht genannten Ausschreibungen im Rahmen der Planungskosten liegen. **Herr Bürgermeister Brill** bejaht dieses. Weiter fragt **Herr Jeanrond** an, ob im Rahmen der Einführung des Rechnungsworkflows auch die Einführung des Ratsinformationssystems angedacht ist und wie es mit den Kosten hierfür aussieht. **Herr Bürgermeister Brill** erklärt, dass die Kosten des

Ratsinformationssystem nicht in den Kosten des Rechnungsworkflows enthalten sind und die Einführung eines Ratsinformationssystems erst im nächsten Schritt erfolgen wird. Dann bleibt auch zu prüfen, mit welchem Dienstleister/Programm das Ratsinformationssystem erstellt werden soll.

TOP 9

Anregungen und Verschiedenes

- **Gemeindevertreter Pippert** merkt an, dass zwar die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen auf der Homepage der Gemeinde Meinhard eingestellt sind, ihm aber die dazugehörige Tagesordnung fehlt. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass die Einladungen mit Tagesordnungen regelmäßig an WebLeo mit der Bitte um Veröffentlichung gemeldet werden. Er sagt zu, dass er dieser Angelegenheit persönlich nachgehen wird.
- **Gemeindevertreter Hasecke** schlägt vor, künftig die Tagesordnung so zu strukturieren, dass Vorträge erst für den Schluss vorgesehen werden oder auch zu den Vorträgen extra zu laden. Eine Digitalisierung der Gemeinde findet er zeitgemäß, nützlich und unumgänglich.
- **Gemeindevertreter Hasecke** weist darauf hin, dass die Entschädigungsatzung auch für Kommissionen entsprechend Anwendung findet und bittet um Beachtung.
- **Gemeindevertreter Pippert** schlägt vor, die bereits auf der Homepage der Gemeinde Meinhard verfügbaren Formulare in einem Format abzulegen, dass diese bereits online durch die Bürger ausgefüllt werden können.

Vorsitzender Krannich teilt mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 15. Juli 2021 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Grebendorf stattfindet und schließt die heutige Sitzung.

Ende der Sitzung 21:45 Uhr.



Vorsitzender



Schriftführerin